

# Sensor China 2008

## Per AMA Zentrum ins Chinesische Universum

Zum 4. Mal hat die AMA Service GmbH in Zusammenarbeit mit der Nürnberg Global Fairs auf der IAC, TME, Sensor (4. -6. Juni) einen Gemeinschaftsstand für Unternehmen der Sensorik, Mess- und Prüftechnik organisiert. 10 Unternehmen haben die Chance genutzt, ihre Produkte dem ferneren Fachpublikum zu präsentieren.

Für die meisten Aussteller begann ihr öffentlicher Auftritt in Shanghai bereits einen Tag vor der Messe. Sie nutzten die Gelegenheit, beim «1. International Summit on Sensor Technology and Automobile Industry» ihre Produktlinien für dieses Applikationsfeld vorzustellen. Die Tagung war vor rund einem Jahr zwischen dem Vorsitzenden des AMA Ältestenrates, Reinhold Rösemann, und der von der Vogel Industrial Media Group Verlag in Beijing publizierten Automobile Industry China abgesprochen worden. Diese Fachzeitschrift erreicht innerhalb Chinas einen wesentlichen Teil der potenziellen Interessenten an diesem Thema, so dass etwa 140 (zählende) Teilnehmer zu zählen waren. Präsentiert wurde in Englisch mit Synchronübersetzung ins Chinesische, oder umgekehrt.

Die Tagung begann mit einem Übersichtsvortrag von Prof. Dr. Gerhard Lindner, dem Leiter des Instituts für Sensor- und Aktortechnik (ISAT) an der FH Coburg, zu den Trends und Perspektiven der Sensorik im Fahrzeugbau.

Die Themen der von Dr. Gerhard Weissler (Sensor Report) moderierten Tagung waren Hochtemperatursensoren für den Abgasstrang (Christian Loos, UST), Trends bei der Vernetzung in der Mess- und Prüftechnik (Reinhard Kehrer, Gantner), Telemetrie-Systeme für die Fahrzeugentwicklung (Manfred Pichler, Caesar), Robuste Mixed Signal ICs zur Signalaufbereitung für die Kfz-Sensorik (Eric Yow, ZMD), Sensorik für die Fertigungsautomatisierung in der Kfz-Produktion (Xu Xi-

aojun und Wang Xu, Pepperl+Fuchs) und schließlich Miniatur-Drucksensoren für die Kfz-Entwicklung, Prüf- und Versuchstechnik (Stéphane Beaufront, Kulite). Die Gespräche zwischen Referenten und Kongressteilnehmern weit über die Abschlussdiskussion hinaus zeigten deutlich den Gewinn der Veranstaltung für beide Seiten. Im Fachpublikum befanden sich übrigens auch 10 Chinesische Studenten vom ISAT, die die Tagung im Rahmen einer Summer School besuchten und dann die nette Aufgabe hatten, die präsentierten Inhalte detailliert aufzuarbeiten. Der International Summit soll 2009 weitergeführt werden.

**ERÖFFNUNG.** Die IAC, TME, Sensor begann mit dem in China üblichen Tamtam vor dem Veranstaltungsort, dem Shanghai Everbright Convention & Exhibition Centre. Die Vorsitzenden der Förderverbände wurden einzeln vorgestellt und die regionalen Geschäftsführer der Hauptsponsoren wünschten der Messe gutes Gelingen. Als Vertreter der größten ausländischen Ausstellergruppe, war auch der Vertreter der AMA um motivierende Worte nicht verlegen. Danach die übliche Drängelei durch die Kontrollen und schließlich die Hatz auf alles Gedruckte, was sich in Taschen und Tüten füllen lässt.

Im Gegensatz zum Deutschen Ingenieur trägt der Chinesische in seinem Herzen die Gewissheit, dass am ersten Tag alle Stände aufgebaut und die Fachleute der Aussteller be-

Bild 1. Am Tag vor der Messe, beim «1. International Summit on Sensor Technology and Automobile Industry» interessierten sich rund 140 Fachleute für die Referate der Aussteller am AMA-Stand. (Bild: SR/gaw)



BILD 2: Bei der Eröffnungszeremonie nahm Reinhold Rösemann als Vertreter des AMA Fachverbandes für Sensorik, Mess- und Prüftechnik die Gelegenheit wahr, sich für die konstruktive Zusammenarbeit mit den Chinesischen Organisatoren zu bedanken. (Bild: SR/gaw)



Bild 3: Von soviel Aufmerksamkeit kann man bei der Eröffnung einer Sensor + Test nur träumen (Bild: SR/gaw)



Bild 4: Gedrängel auf dem Weg zum Sensorikzentrum (Bild: SR/gaw)



Bild 5: Austausch der «Name Cards» nach der AMA-Presskonferenz in Shanghai (Christoph Bracker, Heraeus Sensor Technology (r.) und Gao Guowei, Sensor World) (Bild: SR/gaw)



Bild 6: Nach der AMA-Presskonferenz: Der Chefredakteur der International Instrumentation and Automation, Zhang Jipei, diskutiert mit Manfred Pichler (Caesar) und Christian Loos (UST) mit Toby, dem English Editor von GoToControl.com (Bild: SR/gaw)

reits wach sind und überdies alles Informationsmaterial schon ausgebreitet ist. Er wartet deshalb bei einer 3-Tage-Messe nie auf den 2. Messetag, an dem in Deutschland wegen Überlastung die Gespräche eher kurz und unkonzentriert ablaufen und die Effizienz eines Messebesuchs bei den Uneinsichtigen selbstverschuldet gelegentlich schwächelt.

**PRESSERBEIT.** Die Besucherzahlen an den Ständen waren durchaus unterschiedlich. Das hatte zum einen mit den Produkten, ihrer Präsentation aber auch der Vorarbeit zu tun. Im Vorfeld hatte die Nürnberg Global Fairs und die AMA als Bestandteil des Servicepakets für den Gemeinschaftsstand eine breit angelegte Pressekampagne gefahren. An die 20 Chinesische Fachzeitschriften für Sensorik, Messtechnik und Automatisierung standen auf dem eigens recherchierten Presseverteiler. Diese Redaktionen wurden zunächst frühzeitig über das kommende AMA-Zentrum informiert. Die zweite Informationsrunde lieferte einen kompletten Übersichtsbeitrag über alle Aussteller im Zentrum und deren Produktneuheiten bzw. Ausstellungsschwerpunkte. Die dritte Presseaktion bildete schließlich eine Pressekonferenz, bei der sich alle Unternehmen direkt vorstellen konnten. Obwohl etwas abgelegen, fanden viele Chinesische Fachjournalisten bzw. Redaktionen den Weg zur Pressekonferenz. Ähnlich wie beim AMA-Fachpressetag in Nürnberg kam es im Anschluss an die Präsentationen zu intensiven Gesprächen zwischen beiden Seiten. Für alle zu spät Gekommenen war direkt im AMA-Zentrum ein Mini-Presszentrum realisiert, wo jeder Teilnehmer seine Vorbereiteten Meldungen auslegen konnte.

**3. AMA-FORUM IN SHANGHAI.** Mittlerweile gehört es zu den festen Bestandteilen des AMA-Zentrums in Shanghai: das Forum. Eingebunden in den Gemeinschaftsstand steht der Forumsbereich den Ausstellern für Präsentationen zur

Verfügung. Der Ablaufplan wird im Vorfeld festgelegt und an diversen Stellen auf dem Messegelände ausgestellt. Zur Einstimmung gibt zunächst der Chefredakteur des Sensor Report einen Überblick über aktuelle Entwicklungen in der Sensorszene. Danach folgen die einzelnen Aussteller. In der Regel wird hier Englisch gesprochen, eine Übersetzung ins Chinesische ist jedoch sehr von Vorteil. Das Forum erhöht sehr deutlich die Attraktivität des Gemeinschaftsstandes und damit die Verweildauer der Besucher im Umfeld der Deutschen Aussteller.

Bild 7: Chen Goertz, Repräsentantin von Dittrich Elektronik in Shanghai, begeistert das Forumspublikum mit dem Chinesischen Fachvokabular der Gassensorik aus Baden-Baden. (Bild: SR/gaw)



**DER AUSSTELLERABEND.** Etwas sehr anders als bei uns üblich, findet der Ausstellerabend in einem großen Festsaal an großen runden Tischen statt. Die runden Tische haben im Vergleich zu den Deutschen Biertischreihen erhebliche Vorteile bei der lokalen Nahrungsmitteldistribution und der Kommunikation. Die Reden an die Besucher sind kurz und

Bild 8: Eine Preisverleihung vor großem Publikum auf dem Ausstellerabend der IAC TME Sensor in Shanghai ist eine Würdigung besonderer Art. (Bild: SR/gaw)



die Verleihung irgendwelcher Preise und Auszeichnungen vor dem großen Publikum eher herzlich. Hier könnte sich das Programmkomitee beim AMA Fachverband für Sensorik etwas für die Verleihung seines Sensor Innovationspreises abgucken. Seriosität und Spaß haben lässt sich durchaus vereinigen.

Beim Ausstellerabend auf der Sensor China sind die Deutschen Teilnehmer stets ein Problem. Es geht hier weniger um die Unverträglichkeit von Alkohol (auch wenn auf dem Bild zufällig alle Flaschen leer sind). Im Gegensatz zu den eher hektischen Chinesen zeigen sich die Deutschen äußerst gesellig. So kommt es jährlich am ersten Tag der Sensor in Shanghai gegen 21:00 Uhr zu einer Interessenkollision mit dem Chinesischen Bedienungspersonal. Es ist faszinierend zu beobachten, wie das Personal seinen Belagerungsring mützlich enger zieht und die Deutschen Tischverteidiger ihr Terrain im Stil einer aus Aggressionskreisen errichteten Wagenburg verteidigen – bis dann die Versorgungslage schließlich doch prekär wird.

**RESÜMEE.** War der erste Messetag noch geprägt von Zusatzterminen, verliefen die zwei folgenden Messetage eher routiniert. Viele Aussteller hatten ihre Repräsentanten vor Ort zur Unterstützung an den Stand geholt, so dass die Kommunikation auch bei schwierigen Applikationen kein Problem darstellte.

In der von Reinhold Rösemann einberufenen Schlussrunde wurden die Verbesserungsmöglichkeiten bzw. Wünsche für das Jahr 2009 gesammelt. Dabei ging es etwa um Platzierungswünsche, die Rolle des Forums und die Form der Pressekonzferenz. Rösemann verwies hier auf ein weiteres Angebot, verbunden mit der Teilnahme am AMA-Gemeinschaftsstand: Wie in den vergangenen Jahren besteht nämlich die Möglichkeit, unmittelbar im Anschluss an die Messe zu einem anderen, jeweils speziell ausgesuchten Standort innerhalb Chinas zu reisen, um dort vor interessierten Fachleuten Produkte und Dienstleistungen zu präsentieren. Im vergangenen Jahr war das die Shenyang Academy of Instrumentation Science in diesem Jahr war es Chongqing\*. Es ist klar, dass nicht alle Teilnehmer am AMA-Zentrum diese Option

Auch im kommenden Jahr 2009 wird ein AMA Zentrum auf der IAC, TME, Sensor Anfang Juni in Shanghai organisiert. Interessenten wenden sich bitte an die AMA Service GmbH. [www.ama-zentrum.de](http://www.ama-zentrum.de)



Bild 9: Die Deutschen Vertreter beim Ausstellerabend im Kampf mit dem Personal – dabei ist es kaum 21:00 Uhr. (Bild: SR/gaw)



Bild 10: Aussteller am AMA-Zentrum in Shanghai 2008 waren: Caesar Daten-systeme, J. Dittrich Elektronik, Epcos, Gantner Instruments, Heraeus Sensor Technology, Sensor Report, Sensor Technik Wiedemann, UST Umweltsensortechnik und ZMD (Bild: SR/gaw)

nutzen möchten, denn viele reisen direkt nach der Ausstellung noch tagelang zu diversen Kundengesprächen durchs Land. ☞ LO84134

**AUTOR.** Dr. Gerhard Weissler, Chefredakteur, Sensor Report [gerhard.weissler@sensorreport.de](mailto:gerhard.weissler@sensorreport.de)

\*Den Bericht über Chongqing finden Sie in Heft 5/2008

#### ABSTRACT

For the 4th time a group of German companies used the chance to form a joint booth at the IAC, TME, Sensor (4. - 6. June) in Shanghai. The event was organized and promoted by AMA Service GmbH and Nürnberg Global Fairs. The day before the trade show, several of the companies presented their products and capabilities at the 1. International Summit on Sensor Technology and Automobile Industry, a conference visited by approx. 140 attendees. During the show the forum area integrated into the joint booth provided another chance for presenting exhibitor' capabilities to Chinese experts. After the three days event exhibitors were quite satisfied, having made numerous promising contacts and learnt a lot about specific Chinese requirements. [gaw]